

Jeder Zwanzigste stirbt wegen Alkohol



Europa weist die höchste Zahl von Alkoholkonsumenten auf. (dpa / picture alliance / Lukas Schulze)

Jeder 20. Todesfall weltweit geht nach Berechnungen der Weltgesundheitsorganisation (WHO) auf Alkohol zurück.

In einem am Freitag veröffentlichten Bericht heißt es, dass jedes Jahr rund drei Millionen Menschen durch Alkoholkonsum sterben - mehr als durch Aids, Gewalt und Verkehrsunfälle zusammen. Drei Viertel von ihnen sind Männer.

Die WHO bringt rund 200 Krankheiten mit Alkoholkonsum in Verbindung, darunter Leberzirrhose und einige Krebsarten. In dem 500-seitigen Bericht heißt es zudem, Alkoholkonsum mache Menschen anfälliger für Krankheiten wie Tuberkulose, HIV und Lungenentzündungen.

Insgesamt gibt es nach Ansicht der WHO aber "positive Tendenzen", denn die Zahl der alkoholbedingten Todesfälle sei in den vergangenen Jahren zurückgegangen. So wurden 2012 noch 3,3 Millionen Fälle registriert. Aber "die allgemeine Last von Krankheiten und Verletzungen, die durch Alkoholmissbrauch verursacht werden", sei "inakzeptabel hoch".

Laut WHO trinken 2,3 Milliarden Menschen weltweit Alkohol - in Amerika, Europa und im Westpazifik sind es mehr als die Hälfte der Einwohner. Europa weist die höchste Zahl von Alkoholkonsumenten auf. Ihre Zahl sank aber im Vergleich zu 2010 um mehr als zehn Prozent. Vor allem in Russland trinken weniger Menschen. Dort wurden mehrere Empfehlungen der WHO umgesetzt, so ein Mindestpreis für Wodka und das Verbot des Alkoholverkaufs in Tankstellen. Weltweit rechnet die WHO in den kommenden Jahren wieder mit mehr Alkoholkonsumenten, insbesondere in Südostasien, im Westpazifik und in Amerika.

21. September 2018

aus:  Dif24

https://www.deutschlandfunk.de/who-bericht-jeder-zwanzigste-stirbt-wegen-alkohol.2850.de.html?drn:news_id=927328